

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **188 (2022)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Regula Berger, Jürg Burlet, Beat Hunziker, Jürg Stüssi-Lauterburg, Peter Johannes Weber, Ludovico Zappa

Einer für alle, alle für einen

Festschrift zum zweihundertjährigen Jubiläum des Schweizerischen Schiesssportverbandes SSV

Zum Jubiläum des Schweizerischen Schiesssportverbands SSV haben Jürg Stüssi-Lauterburg zusammen mit fünf Mitautoren und Herausgeber Hans Luginbühl ein Werk verfasst, das alles enthält, was das schweizerische Schützenwesen betrifft. Es geht weit über eine gewöhnliche Festschrift hinaus, denn es erzählt die Geschichte des wichtigsten Vereins des 19. und 20. Jahrhunderts, der viel für ein eidgenössisches Bewusstsein und den Zusammenhalt des Bundesstaates vor, während und nach der Gründung beigetragen hat. Nicht zufällig finden sich im ersten Bundesrat von 1848 drei ehemalige Präsidenten des SSV, was die



enge Verbindung des SSV mit der Politik zeigt.

Im geschichtlichen Hauptteil fängt jedes Kapitel mit einem hervorragenden Überblick

an, der den Inhalt konzis zusammenfasst. Jedes Kapitel ist mit fettgedruckten und aussagekräftigen Untertiteln nochmals gegliedert, was ein Erfassen des Wesentlichen leicht ermöglicht. Allein die hervorragenden Abbildungen, jede mit sehr informativer Legende, lohnen ein Durchblättern des Buches, ebenso die eingestreuten Gedichte zum Schiesswesen. Mit dem Werk liegt eine weitere Schweizergeschichte und Militärgeschichte mit Fokus auf das Schiesswesen vor, denn geschichtliche Ereignisse in der Schweiz, in Europa und zum Teil in der Welt werden umfassend erwähnt. Die Geschichte wird

lebendig erzählt und versetzt den Leser in die damalige Zeit.

Neben der Geschichte des SSV enthält das Buch je ein Kapitel über das Schützenmuseum in Bern, über das Haus der Schützen in Luzern, über die Schützen und ihre Ordonnanzwaffen und über das akademische Schiesswesen. Das Buch gibt dem schweizerischen Schützenwesen der letzten zweihundert Jahre ein bleibendes Gesicht, es füllt eine Forschungslücke und wird noch lange ein unverzichtbares Nachschlagwerk sein.

Hans Berger-Peyer

Lenzburg: Hg. Hans Luginbühl, Verlag Merker, 2022, ISBN 978-3-85648-161-2

United States Office of Strategic Services

The Simple Sabotage Field Manual (1944)

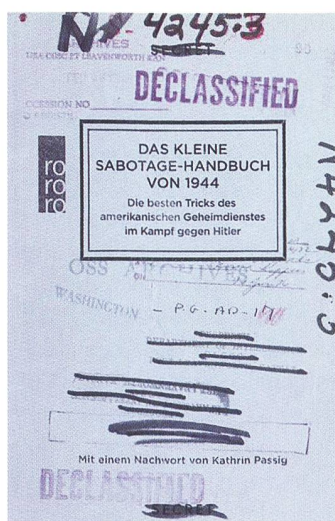
Aus dem Englischen übersetzt von Jan Schönherr mit einem Nachwort von Katrin Passig

Kann ein geheimes Sabotage-Handbuch aus dem Weltkrieg modernen Managern zur Lektüre empfohlen werden? Ja, unbedingt! Das Office of Strategic Services, die Vorgängerin der CIA, erläuterte im Simple Sabotage Field Manual die Kunst der Sabotage. Es war das Rezeptbüchlein für Widerständler im Einflussbereich der Achsenmächte und leitete sie zu Zerstörungswerk und psychologischem Kleinkrieg an. Das Büchlein hat aber nicht nur historischen Wert; heute kann es helfen, Sabotage und Saboteure frühzeitig auf verschiedenen Ebenen zu erkennen und die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

1944 wütete der Krieg nach wie vor ungehemmt und die Al-

liierten konzentrierten sich zunehmend auf die gegnerische Wirtschaft, sie sollte gedrosselt und die Moral der Bevölkerung zerrüttet werden. Bombenteppiche allein genühten nicht mehr, Sabotage sollte das Zerstörungswerk ergänzen. Allerdings wären angesichts der damaligen Verhältnisse auch noch so kleine Sabotageakte hart bestraft worden. Möglichst jedermann sollte mit wenig Aufwand und minimalem Risiko ein Maximum an Schäden anrichten. Beispiele gefällig? Zucker in den Tank! Schwamm ins Toilettenrohr! Zündeln mit Kerzen, Gas und Papier!

Interessant sind die «zeitlosen» Terror-Tipps, die auf die Administration und auf das Management abzielen: Treibe die



Vorgesetzten durch fiese Fragen zum Irrsinn! Berufe immerfort nicht enden wollende Sitzungen ein, besonders dann, wenn Wichtigeres zu tun wäre! Provokiere möglichst viele ausufernde

Besprechungen und traktandiere irrelevante Themen! Halte endlose Reden! Stelle Rückkommensanträge und Grundsatzfragen, zweifle an Beschlüssen und hinterfrage die Aussagekraft von Texten! Schaffe und konsultiere Arbeits- und Untergruppen! Befördere die Unfähigen und ignoriere die Fähigen! Halte den Dienstweg heilig! Füge überall Kontrollmechanismen ein, multipliziere den Papiertiger, kopiere alles, vernichte demgegenüber wichtige Dokumente! Beharre auf Formalismen und akribischer Genauigkeit!

Die CIA deklassifizierte das Büchlein erst 2008. Eigentlich ist es eine köstliche Lektüre! Aber angesichts der Laster, unter denen Organisationen wohl zeitlos leiden, bleibt einem das

Lachen im Halse stecken; denn nichts ist neu, die organisatorischen Schwächen sind nicht auszumerzen. Im Grunde genommen ist es ein Blick in das Horrorkabinett des ineffizienten Managements, nur eben aus der Sicht von Saboteuren. Doch es braucht sie gar nicht immer,

die Saboteure, denn offensichtlich haben auch wir die natürliche Tendenz, unsere Organisationen selbst zu sabotieren.

The Simple Sabotage Field Manual ist, bei richtiger Interpretation und in den richtigen Händen, das erste praxisbezogene Sabotage-Handbuch für

Leader, Offiziere und Manager. Richtig angewendet dient es der Erkennung von Sabotage und der Feinderkennung im eigenen Betrieb.

Fritz Lehmann

Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2018, ISBN 978 3 499 63416 1

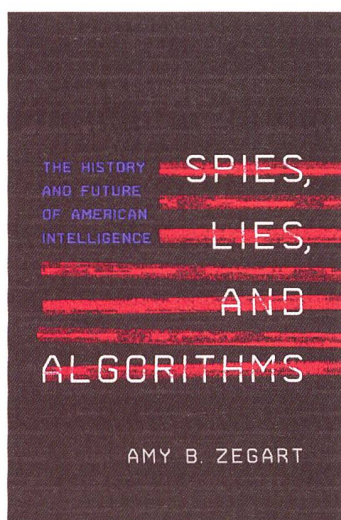
Amy B. Zegart

Spies, Lies, and Algorithms

The History and Future of American Intelligence

Bücher über intelligence erscheinen in den USA fast wie Sand am Meer. Sie umfassen Memoiren (wie z.B. 2020 die lezenswerte Autobiographie des ehemaligen CIA-Chefs John O. Brennan: «Undaunted») ebenso wie fundierte Fallstudien. Selten aber erscheint ein Buch, dass nicht nur einen umfassenden historischen Überblick über die Entwicklung der US-Dienste samt ihrer Misserfolge (z.B. Pearl Harbour) und Erfolge (z.B. Osama Bin Laden) gibt, sondern auch die aktuellen und zukünftig absehbaren Entwicklungen des Fähigkeitsspektrums der US-Intelligence Community als Instrumente der US-Sicherheitspolitik einordnet. Zegart analysiert auf der Grundlage hunderter Interviews sowie offener Informationen, die sie in einem über einhundert Seiten umfassenden Anhang nachweist, selbst wenig beleuchtete Aspekte von intelligence, wie z.B. den Einfluss von Kinofilmen auf die Wahrnehmung der US-Dienste in Politik und Öffentlichkeit. Und ebenso informativ sind die Aussagen zu Gegenespionage, Innentätern, verdeckten Operationen sowie zur parlamentarischen Kontrolle der Dienste.

Am Beispiel der Überwachung nuklearer Entwicklungen schildert Zegart, wie neue Technologien (u.a. nichtstaatliche kommerzielle Satelliten,



künstliche Intelligenz, Deepfake etc.) Privatpersonen und Organisationen durch offene Informationsgewinnung bisher ungeahnte Möglichkeiten eröffnen und damit neue Akteure hervorbringen. Diese können sowohl valide Informationen generieren, aber auch falsche mit extrem gefährlichen Auswirkungen. Der Cyberspace wird das Feld, auf dem zukünftig Täuschung und die neuen Technologien sowohl für Spionage als auch für den Informationskrieg genutzt werden. Sachlich aufgezeigt wird die bisherige Konkurrenz z.B. der National Security Agency zu Google, Facebook, Apple und Amazon sowie das Potenzial von Twitter und Facebook als Desinformationsautobahnen. Gefordert wird daraus, dass die US-Intelligence Community ame-

rikanische Tech-Giganten nicht nur verstehen, sondern auch im zwingenden Interesse der nationalen Sicherheit die bisherige Distanz zu diesen überwinden muss. Spätestens hier sollte der kritische Leser aufmerksam werden: Damit gehörten diese, ohne dass dies Zegart explizit fordert, konsequenterweise in den Dienst der US-Interessen gestellt.

Zegart argumentiert aus der US-Perspektive. Dennoch ist das Buch gerade auch für europäische Leser als Einführung in intelligence sowohl für politische Entscheider wie für Mitarbeiter der Dienste vorzüglich geeignet. Der besondere Mehrwert aber liegt darin, dass auf die zukünftigen Fähigkeiten und Perspektiven der US-Dienste eingegangen wird. Angesichts der durch die Systemkonkurrenz zwischen den USA und China offensichtlichen geopolitischen Zeitenwende und nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass einem Donald Trump die Rückkehr in das Weisse Haus gelingen könnte, werden dieses Buch im wohlverstandenen nationalen Eigeninteresse auch Experten der Spionageabwehr schätzen.

*Oberst a.D. (GE) Dipl. Päd.
Reiner Haunreiter*

Princeton University Press,
Princeton New Jersey, 2022,
ISBN 978-3-96289-090-2

IMPRESSUM

Nr. 11 – November 2022
188. Jahrgang

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Major Christian Brändli (cb)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertretender Chefredaktor
Divisionär Hans-Peter Kellerhals (hpk)

Redaktion
Oberst i GSt Michael Arnold, lic. phil. II (AM)
Fachof Fritz Kälin (fk)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major i GSt Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Oberst Bruno Russi (RSB)
Henrique Schneider (Sc)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

Redaktionelle Mitarbeiter
Oblt Thomas Bachmann (tb)
Marc Ruef (mr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger
Christian Jaques

Geschäftsführer
Christoph Hämmig,
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout
Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Abo-Preis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
App-Jahresabo Fr. 67.–

Druck
pmc print media corporation,
CH-8618 Oetwil am See

Erscheinungsweise
11-mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch



Member of the European
Military Press Association
(EMPA) – ISSN 0002-5925

Gebaut zum Schutz. Im Einsatz bewährt.

Eine geteilte Vision. Eine gemeinsame Mission. Eine einzigartige Partnerschaft, die der Schweiz eine bewährte Lösung bietet, zur Verteidigung ihrer Souveränität und zur Stärkung ihrer Industrie. Mit Patriot® schliesst sich die Schweiz sieben europäischen Staaten an, die gleichfalls auf die Vorteile einer modernen, leistungsfähigen Luftverteidigung setzen.



rtxdefense.co/schweizpatriot

Technologie der nächsten Generation, um zukünftige Generationen zu schützen



Die F-35 ist das einzige Kampfflugzeug, welches in den nächsten 50 Jahren relevant sein wird. Dank weitreichenden Mitteln zur Zielerkennung sowie fortschrittlichen, zu einem einheitlichen Bild zusammengeführten Sensoren, eignet sich die F-35 optimal für den Luftpolizeidienst und zum Schutz der Landesgrenzen. Mit der F-35 ist der Schweizer Luftraum, und somit die Schweizer Unabhängigkeit und Neutralität, in den kommenden Jahrzehnten bestens geschützt. Die F-35 ist der fortschrittlichste Jet der Welt, gebaut um gegen aktuelle und zukünftige Bedrohungen bestens gewappnet zu sein.
Erfahren Sie mehr unter [F35.com/Switzerland](https://www.f35.com/Switzerland)

Lockheed Martin. Ihre Mission ist unsere.®

F-35 LIGHTNING II

NORTHROP GRUMMAN | BAE SYSTEMS | PRATT & WHITNEY

— LOCKHEED MARTIN —